

## *Aussendungswochenende*

*Am 9. Juli 2010 war es wieder mal so weit, ein weiteres Maß-Treffen stand bevor. In München sollten die letzten Vorbereitungen gemacht werden und die Aussendung gefeiert werden. Im Mittelpunkt des Wochenendes stand das Thema „Abschied nehmen und aufbrechen“ und es lief alles auf den Gottesdienst am Sonntag den 11. Juli zu, zu dem die Missionarinnen auf Zeit auch Familie, Freunde und Verwandte eingeladen hatten.*



Jeder, der für eine längere Zeit weggeht, stellt sich viele Fragen. Manche sind ganz banal, andere sind richtig tiefgründig. Es sind ganz verschiedene Dinge, die einem in den Sinn kommen und bei denen man sich fragt: Was wäre, wenn man niemand hätte, mit dem man darüber reden kann und der vielleicht sogar Antworten geben kann?

Zur Vorbereitung für das Auslandsjahr haben wir uns mehrmals getroffen. Bei dem Kennenlernwochenende ging es hauptsächlich darum, einen Einblick zu bekommen, was ein Freiwilligendienst als Missionarin auf Zeit eigentlich bedeutet und die Bekanntschaft mit den anderen Freiwilligen zu machen.

Im Januar haben wir uns eine Woche im schönen Birkenstein getroffen. Neben den theoretischen Inhalten, die sich rund um Kommunikation, verschiedene Kulturen und die damit verbundenen Missverständnisse drehten, haben wir die verschneite Landschaft genossen, viel gesungen, sowie zusammen Gottesdienst gefeiert.

Eine weitere Vorbereitungswoche zum Thema Armut hat in der Karwoche stattgefunden. Armut ist allgegenwärtig, auch in unserer Gesellschaft in Deutschland gibt es Armut, jedoch ist die in den Ländern der sogenannten Dritten Welt noch viel extremer. Mit Filmen, Bildern und Vorträgen haben wir einen guten Überblick bekommen, wo die Armut ihre Wurzeln haben kann, wie sie sich zeigt und wie sie die betroffenen Menschen in einem Teufelskreis gefangen hält.

Beim Aussendungswochenende in München wurden nochmals wichtige Themen angesprochen und wir haben uns gegenseitig unsere Einsatzländer vorgestellt. Außerdem haben Bandproben stattgefunden und alles Nötige wurde noch für den Festgottesdienst am Sonntag vorbereitet. Samstagabend wurden die Eltern zu einem Elternabend eingeladen, um den Orden der Armen Schulschwestern v. U. L. Fr. kennenzulernen und Fragen bezüglich des freiwilligen Einsatzjahres zu klären.

Am Sonntag fand dann als Abrundung der Vorbereitungen der Aussendungsgottesdienst statt.

## *Auf zu neuen Ufern!*

war das Thema der diesjährigen Aussendung. Wir wechseln den Kontinent, brechen auf, um wo anders wieder anzukommen und ein neues Ufer zu erkunden. Uns erwartet eine uns bisher noch fremde Kultur, die wir entdecken können und Menschen, mit denen wir für ein Jahr leben können. Uns erwartet ein großes Abenteuer.

Wir werden in verschiedene Richtungen gehen, nach Afrika, Mittel- und Südamerika. Katharina W. ist bereits in Honduras.



(von links) Daniela (Guatemala), Claudia und Katharina K. (Brasilien), Anna und Christina (Peru), Maria und Olivia (Gambia).

Zur Aussendung wurden den Freiwilligen von Provinzoberin Sr. Charlotte die Missionskreuze überreicht.

Sie wurden in Honduras von einem Künstler angefertigt und werden uns auf unserem Weg in die weite Welt begleiten.





Musikalisch wurde der Gottesdienst von der Schwesternband mit tatkräftiger Unterstützung aller Missionarinnen auf Zeit gestaltet.



Am Ende wurde noch ein gemeinsames Gebet am Grab von Theresia Gerhardinger, der Gründerin der Armen Schulschwestern, gesprochen und die Missionarinnen auf Zeit erhielten Kerzen, die an das Grab gestellt wurden.



Am Anschluss an den Gottesdienst gab es noch einen Stehempfang mit Himbeerbowle und bunt belegten Häppchen. So hatten alle, bevor sie auseinander gingen, noch die Möglichkeit etwas zu plaudern und sich zu verabschieden.



*Der Herr segne dich!*

*Er erfülle deine Füße mit Tanz, deine Arme mit Kraft,*

*dein Herz mit Zärtlichkeit, deine Augen mit Lachen.*

*Er erfülle deine Ohren mit Musik, deine Nase mit Wohlgerüchen,*

*deinen Mund mit Jubel, dein Herz mit Freude.*

*Gebet aus dem Kongo*